

II-515 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 14. März 1972

No. 299/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Sorinzi, Molai
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die nach zunehmende Verschmutzung der Donau.

Wie von der Arbeitsgemeinschaft Donauforschung festgestellt wurde, zeigt die Donau eine rasch zunehmende Tendenz einer Verschlechterung der Wasserqualität. Dies ist das alarmierende Ergebnis hygienischer, hydrobiologischer und chemischer Untersuchungen, über welches der Herr Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft kürzlich auch dem Ministerrat berichtet hat.

Abwasserreinigungsanlagen sind zwar geeignet, örtlich begrenzte Verbesserungen herbeizuführen, die zunehmende Verschmutzung durch Industrieanlagen und Siedlungsräume kann jedoch nicht ausgeglichen werden. Bei Anhalten der derzeitigen Entwicklung steht zu befürchten, daß - ganz abgesehen von der ersten Geländung der Trinkwasserversorgung und der Fischerei - das Donauwasser und auch das Wasser einiger Nebenflüsse in absehbarer Zeit nicht mehr für die landwirtschaftliche Bewässerung verwendbar sein wird.

Angeichts dieses besorgniserregenden Berichtes der Arbeitsgemeinschaft Donauforschung möchten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen werden ergriffen werden, um der wachsenden Tendenz einer Verschlechterung der Wasserqualität der Donau Einhalt zu gebieten?
2. Welche konkreten Konsequenzen ergeben sich aus der Empfehlung des Ministerrates an alle Ressorts, Maßnahmen zum Schutze der Gewässer zu unterstützen?

Wien, 14. März 1972